

PRESSEMITTEILUNG

16. April 2014, 18-22 Uhr
Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin
Eintritt frei

BUCHVORSTELLUNG: ‚Shadow of Smoke Rings on the Wall‘ (Künstlermonographie Amir Fattal)

WELTURAUFFÜHRUNG: ‚From the End to the Beginning‘

von **Amir Fattal** mit dem **Zafraan Ensemble** (Berlin) und der Sopranistin **Dénise Beck** (Berlin) unter der Leitung von **Holly Mathieson** (Berlin/London)

‚From the End to the Beginning‘ (ca. 12 min) kommt zweimal zur Aufführung: einmal um 19 Uhr und einmal um 20 Uhr.

Die Künstlermonographie ‚Shadow of Smoke Rings on the Wall‘, die erste Publikation des in Berlin ansässigen neu gegründeten **DICKERSBACH KUNSTVERLAGES**, präsentiert auf 124 Seiten und mit über 62 hochwertigen Bildern Arbeiten von Amir Fattal. Essays von Dr. Heinz Stahlhut, Ludwig Seyfarth und Nimrod Reitman führen in das Werk des Künstlers ein.

Zum Launch der Monographie im Kunstquartier Bethanien wird erstmals ‚From the End to the Beginning‘ aufgeführt, eine neue Musikperformance von Amir Fattal, die auf ‚Liebestod‘ aus Richard Wagners Oper ‚Tristan und Isolde‘ rekurriert. Die Premiere von ‚From the End to the Beginning‘ wird von dem **Zafraan Ensemble** und der Sopranistin **Dénise Beck** unter Leitung von **Holly Mathieson** aufgeführt.

Viele von Amir Fattals Projekten der vergangenen Jahre kreisten thematisch um das Verhältnis von Kunstgeschichte und politischer Geschichte, mit besonderem Schwerpunkt auf der kulturellen Wahrnehmung von Ästhetik und Moral. Fattal betreibt für seine Arbeit intensive Recherchen in diversen Archiven und Stiftungen – etwa der Humboldtforum Stiftung Berliner Schloss, der Erich Mendelsohn Stiftung oder dem Archiv der U.S. Airforce – aus denen er auch Originalmaterialien in seinen Installationen verarbeitet. Da Richard Wagner nicht nur als Wegbereiter der musikalischen Avantgarde, sondern auch als Orientierungspunkt für viele Bildende Künstler des 20. Jahrhunderts diente, war es nur eine Frage der Zeit, bis sein vielschichtiges Werk auch zum Ziel der künstlerischen Erkundungen Amir Fattals werden würde.

Ausgangspunkt für Amir Fattals neue Arbeit ‚From the End to the Beginning‘ war die Idee, Richard Wagners ‚Liebestod‘ rückwärts zu spielen. Die letzte Note wurde zur ersten Note eines neuen Stücks, das gewissermaßen spiegelverkehrt für neun Instrumente arrangiert wurde. ‚Liebestod‘ ist die letzte dramatische Arie aus Wagners Oper ‚Tristan und Isolde‘, die Isolde nach Tristans Tod anstimmt. Ihre Aufführung in umgekehrter Reihenfolge ist demnach auch der Versuch einer Wiedererweckung, die die transformatorische Macht der Musik selbst in Situationen, die unveränderlich erscheinen – bis hin zum Tod – reflektiert.

Die Arbeit wurde unter anderem durch Thomas Manns Roman ‚Dr. Faustus‘ inspiriert, hier insbesondere von dem Konzept einer Dualität der Musik, die einerseits von einer strengen mathematischen Ordnung und andererseits von einem Sog dunkler, mystischer Emotionen geprägt ist. Diese Dualität findet in der Beschaffenheit des neuen Stücks, das sich dem Original gegenüber wie ein Spiegel verhält, ihre formale Entsprechung. Die Strategie des Rückwärtsspielens einer Notenpassage fasziniert Komponisten seit dem Beginn schriftlich festgehaltener Musik und ist ein Grundbaustein des Bachschen Kontrapunkts und der Zwölftontechnik Arnold Schönbergs mit der bei ihnen resultierenden genialen Verschränkung von Rationalität und Ausdruck.

Angesichts des allgemeinen Aufführungsverbots von Wagners Musik in Israel reflektiert die Arbeit im Kontext der Wagnerrezeption überdies kulturelle Tabus und das historische Gedächtnis, in dem Wagners Werk zum Symbol für die verheerenden Konsequenzen des Antisemitismus geworden ist. Eine weitere Aufführung ist für kommenden September im Rahmen einer Ausstellung im Herzlyia Museum of Contemporary Art in Israel geplant.

Amir Fattal (1978 in Israel geboren) war bereits in zahlreichen internationalen Gruppenausstellungen vertreten, zu seinen Einzelausstellungen der jüngsten Vergangenheit zählen u.a. *Parallel Lines*, Teapot Gallery, Köln (2013), *Goral Ehad*, St-art, Tel Aviv, Israel (2012), *Shadow of Smoke Rings on the Wall*, Artitude Kunstverein, Berlin (2011) und *Tomorrow Gets Me Higher*, Wilde Gallery, Berlin (2010). Arbeiten von Fattal wurden außerdem 2012 im Rahmen der III Moscow International Biennale for Young Art in Moskau gezeigt. Fattal ist Kurator für Tape Modern Berlin, einer Serie von Gruppenausstellungen etablierter und aufstrebender Künstler. 2013 erhielt Fattal die Katalogförderung des Berliner Senats, 2010 das Arbeitsstipendium Bildende Kunst des Berliner Senats sowie 2008 den GASAG Förderpreis. Fattal beendete 2009 sein Studium an der Berliner Universität der Künste. www.amir-fattal.com

Das Berliner **Zafraan Ensemble** für zeitgenössische Musik hat sich mit innovativen Konzertproduktionen und hoher musikalischer Qualität einen Namen gemacht. Das international besetzte, zehnköpfige Ensemble besteht großteils aus Absolventen der HfM Hanns Eisler in Berlin und hat bereits zahlreiche internationale Preise erhalten. Zu den jüngsten

Projekten der Gruppe zählten u.a. die szenische Weltpremiere von Hèctor Parras Oper ‚Hypermusic Prologue‘, die Konzertproduktion ‚Der Einzelklang und die Musik‘ mit einer Choreografie von Louise Wagner und das Programm ‚Umbrüche ins Offene‘ am Konzerthaus Berlin. www.zafran-ensemble.com

Die dänisch-deutsche Sopranistin **Dénise Beck** absolvierte ein Masterstudium in Lied und Oratorium an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien und durchlief das Postgraduiertenprogramm für Solisten an der Königlich Dänischen Akademie in Kopenhagen. Beck debütierte 2008 an der Wiener Volksoper. Seither ist sie in zahlreichen renommierten Häusern aufgetreten, darunter den Bregenzer Festspielen, dem Konzerthaus Wien, dem Musikverein Wien, dem Salzburger Landestheater, der Königlichen Oper in Kopenhagen, dem Teatro Nacional de Brasil, der Opera City Tokio und vielen anderen. Becks Repertoire reicht von Barock über Klassik und Romantik bis hin zu zeitgenössischen Werken und vom warmen lyrischen Sopran bis hin zur Koloratur. www.denisebeck.dk

Die in Neuseeland geborene **Holly Mathieson** ist Leiterin des Berliner Horizont Musik-Kollektivs und Ko-Direktorin des Londoner Reuleaux Ensemble. Mathieson assistierte 2013 Marin Aslop bei der BBC Last Night of the Proms und war Assistentin von Christoph Dohnányi beim Philharmonia Orchestra in London. Sie gab ihr Debüt 2013 mit dem St Matthew's Chamber Orchestra (Auckland, Neuseeland) und dem Vanbrugh Ensemble in London. www.hollymathieson.com

Der von der in Tansania geborenen Kunstexpertin **Safia Dickersbach** gegründete **DICKERSBACH KUNSTVERLAG** mit Sitz in Berlin hat sich auf die Produktion hochwertiger Bücher, Monographien und Kataloge von Künstlern aus Ländern außerhalb des westlichen Kunst- und Kulturdiskurses spezialisiert. Der Verlag versteht sich als Plattform für zeitgenössische Kunst, zentrales Anliegen ist die Überwindung eurozentrischer und westlich dominierter Sichtweisen in der Definition und Identifizierung relevanter Gegenwartskunst. Der Verlag möchte eine „internationale Kunstszene“ repräsentieren, die das Attribut „international“ zu Recht trägt und eine globale Perspektive einnimmt. Für die vorliegende Buchpublikation wurde großer Wert auf die Einbindung der hebräischen Muttersprache von Amir Fattal gelegt. Außerdem wurde bewusst eine Grafikdesignerin aus der Heimat des Künstlers mit der Gestaltung der Monographie betraut: **GILA KAPLAN**, Senior Lecturer an der Bezalel Academy of Art & Design Jerusalem und der Shenkar School of Engineering and Design in Tel-Aviv zeichnet für das Grafikdesign und die Produktion der Publikation verantwortlich.

Amir Fattals Monographie ‚Shadow of Smoke Rings on the Wall‘ erschien mit freundlicher Unterstützung der Kulturverwaltung des Berliner Senats.

Der Launch von ‚Shadow of Smoke Rings on the Wall‘ findet am 16. April 2014 von 18-22 Uhr im Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin, statt. Amir Fattals neue Arbeit ‚From the End to the Beginning‘ (ca. 12 Min.) kommt zweimal, einmal um 19 Uhr und einmal um 20 Uhr, zur Aufführung.

SHADOW OF SMOKE RINGS ON THE WALL

Künstler: Amir Fattal
Autoren: Dr. Heinz Stahlhut, Ludwig Seyfarth, Nimrod Reitman
Verlag : DICKERSBACH KUNSTVERLAG
Sprachen: Englisch, Deutsch, Hebräisch
Bilder: ca. 62 Farb- und S/W-Bilder, Hardcover
Seiten: 124
Format: 20,5 x 26 cm
Erschienen: Dezember 2013
Preis: 25,00 EUR
ISBN-Nr.: 978-3-9816206-0-3

Dr. Heinz Stahlhut ist Sammlungskonservator am Kunstmuseum Luzern. Bis 2013 war er der Leiter der Sammlung Bildende Kunst an der Berlinischen Galerie. Frühere Stationen seiner Laufbahn umfassen u.a. eine Tätigkeit als Kurator am Museum Tinguely Basel sowie eine Lehrtätigkeit an der Schule für Gestaltung Basel. Stahlhut hat zahlreiche Publikationen über Kunst und Künstler der Nachkriegszeit und der Gegenwart veröffentlicht, u.a. über Francesco Clemente, Jeppe Hein, Yves Klein, Günther Uecker und Franz West.

Ludwig Seyfarth ist Kurator für KAI 10 / ARTHENA Foundation, Düsseldorf. Er lehrte in der Vergangenheit als Gastprofessor an der HBK Braunschweig, der HfBK Hamburg und der Kunstakademie Münster. 2007 wurde Seyfarth, der seit vielen Jahren auch als Kunstkritiker tätig ist, mit dem ADKV-ART COLOGNE Preis für Kunstkritik ausgezeichnet. Seyfarth lebt in Berlin.

Nimrod Reitman ist Kurator, klassisch ausgebildeter Pianist und Literaturwissenschaftler. Sein Forschungsinteresse gilt den Schnittstellen von Dichtung, Musik und Psychoanalyse. Reitman hat Ausstellungen in Israel und in Deutschland kuratiert und Beiträge für zahlreiche Kataloge verfasst. Er lebt derzeit in New York.

Für mehr Informationen über den DICKERSBACH KUNSTVERLAG, Rezensionsexemplare von ‚Shadow of Smoke Rings on the Wall‘ und hochauflösendes Bildmaterial wenden Sie sich bitte an Safia Dickersbach, DICKERSBACH KUNSTVERLAG, Clara-Wieck-Straße 3, 10785 Berlin, Deutschland. www.dickersbach.net E-Mail: verlag@dickersbach.net